



11. April 2025

Corporate Social Responsibility (CSR) - Policy Unternehmerische Sozialverantwortung

Hintergrund:

Die Rapunzel Naturkost GmbH & Co. KG (im Folgenden als Rapunzel bezeichnet) ist ein international agierendes Unternehmen, das ein breites Sortiment aus rund 600 Bio-Produkten im Naturkost-Fachhandel anbietet. Seit der Unternehmensgründung war und ist es Rapunzel ein großes Anliegen, gesunde Lebensmittel zu produzieren und zu vermarkten. Die Produkte von Rapunzel stammen von jeher zu 100 % aus ökologischem Landbau. Neben den Aspekten einer ökologischen und qualitativ hochwertigen Lebensmittelproduktion spielen für Rapunzel auch damit verbundene soziale und über die EU-Bio-Verordnung hinausgehende Umwelt-Aspekte eine wesentliche Rolle und sind seit jeher Kernelemente der Philosophie und Vision des Unternehmens.

Geltungsbereich:

Diese CSR-Politik gilt für das Unternehmen Rapunzel, mit Standorten in Legau und Bad Grönenbach, Deutschland. Sie umfasst das Unternehmensengagement in den Bereichen nationale und internationale Gesetze und Richtlinien, soziale Verantwortung und Miteinander im Unternehmen, Verantwortung in der Lieferkette, sowie gegenüber Kunden & Endverbrauchern.

Nationale und internationale Gesetze, Standards und Richtlinien:

Die Basis für die Rapunzel-Vision und -Philosophie (<http://rapunzel.de/philosophie.html>) bilden nationale und internationale Gesetze, Standards und Richtlinien, zu deren Einhaltung sich das Unternehmen verpflichtet:

- Einhaltung der national gültigen Gesetzgebung
- Einhaltung gültiger Richtlinien und Verordnungen auf EU-Ebene
- Einhaltung der EU-Bio-Verordnung
- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, menschenrechtliche Sorgfaltspflicht
- Global Compact der Vereinten Nationen
- ILO (International Labour Organisation) Kernarbeitsnormen (ILO-KAN)
- Grundsätze der SA8000
- IFOAM Normen und IFOAM Leitlinien für soziale Gerechtigkeit

Darüber hinaus ist Rapunzel für ausgewählte Produkte nach freiwilligen bzw. privaten Standards im Bereich biologische Lebensmittel, Sozialstandards, Fair Trade Standards und Umweltstandards zertifiziert und verpflichtet sich damit zu deren Einhaltung:



- Bio-Verbandsstandard BioSuisse/KNOSPE, Demeter, KRAV, Naturland, Bioland (für Gastronomie)
- IFS Food Standard
- For Life Sozialstandard
- Kriterien des HAND IN HAND Fairhandels-Programms
- Fair for Life Fairhandelsstandard
- FLO Fairtrade International Fairhandelsstandard
- RSPO Roundtable on Sustainable Palmoil, Standard für nachhaltiges Palmöl
- EMAS

Soziale Verantwortung und Miteinander im Unternehmen

Durch die kontinuierliche Anpassung an sich verändernde Rahmenbedingungen und Herausforderungen des Marktes soll es gelingen, positive finanzielle Ergebnisse zu erwirtschaften und die Wertschöpfung langfristig zu sichern. Dies ist die Basis, um der Unternehmensverantwortung und den Verpflichtungen als Arbeitgeber und darüber hinaus (Kunden, Lieferanten) nachzukommen und sichere, stabile Arbeitsplätze mit langfristiger Perspektive zu schaffen.

Um den Mitarbeitenden einen gesunden Arbeitsplatz zu bieten, wird in den eigenen Betriebsstätten (in Legau im Allgäu, sowie in Ören bei der Tochterfirma in der Türkei) entsprechend den hohen Anforderungen gemäß der deutschen Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) gearbeitet. Rapunzel stellt sichere Arbeitsplätze zur Verfügung und bietet zudem eine gesunde Verpflegung für alle Mitarbeitenden. Damit einhergehend sind die ILO-Kernarbeitsnormen (KAN) für Rapunzel-eigene Betriebe eine wesentliche Basis des Arbeitens. Insbesondere geht es hier um die ILO-KAN:

- 1: Begrenzung der Arbeitszeit
- 87: Versammlungs- bzw. Vereinigungsfreiheit
- 98: Vereinigungsrecht und Recht zu Kollektivverhandlungen
- 29, 105: Verbot und Abschaffung der Zwangsarbeit
- 100: Gleichheit des Entgelts
- 102: Soziale Sicherheit
- 132, 103, 183: bezahlter Jahresurlaub, Mutterschutz
- 111: Keine Diskriminierung von Mitarbeitenden am Arbeitsplatz
- 135: über Schutz und Erleichterung für Arbeitnehmervertreter im Betrieb
- 138, 182: Verbot von Kinderarbeit und Einhaltung eines Mindestalters für die Beschäftigung
- 155, 164: Sichere Arbeitsbedingungen, Arbeitsschutz
- 158: über die Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch den Arbeitgeber
- 159: über die berufliche Rehabilitation und die Beschäftigung der Behinderten

Rapunzel bezahlt faire und gerechte Löhne. Durch unterschiedliche Modelle der Mitarbeiter-Erfolgsbeteiligung sind die Mitarbeitenden zugleich Mit-Unternehmer. Die Mitarbeitenden zu fordern und zu fördern ist ein wichtiges Anliegen, genauso wie eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit und lange Betriebszugehörigkeiten. Um dies zu erreichen, sind ein fairer Umgang miteinander und gegenseitiger Respekt wichtig. Dazu gehört es auch, ein Umfeld zu schaffen, in dem es Spaß und Freude macht zu arbeiten. Darüber hinaus sollen flexible Arbeitszeitmodelle die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern. Der Betriebsrat vertritt dabei die Interessen der Mitarbeitenden und trägt als Bindeglied zu einem positiven Betriebsklima bei.



Interne Verhaltensregeln für das Miteinander im Unternehmen Rapunzel sind seit 2021 in einem internen Verhaltenscodex ("Code of Conduct") definiert, auf den sich die Mitarbeitenden verständigt haben. Der Verhaltenscodex basiert auf den Werten des Unternehmens sowie den gesellschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen und definiert verbindliche Vorgaben für Mitarbeitende, Führungskräfte und Geschäftsführung. Die Hausordnung definiert konkrete Rechte und Pflichten der Mitarbeitenden im Unternehmensalltag.

Verantwortung in der Lieferkette

Zentrales Anliegen von Rapunzel ist es, den Bio-Anbau langfristig zu fördern und zu sichern. Rapunzel strebt langfristige Lieferbeziehungen auf Augenhöhe mit seinen Lieferanten an und versucht, wesentliche Themen z.B. im Anbau gemeinsam mit den Lieferanten weiterzuentwickeln. Dies umfasst auch die Prozess- bzw. Lieferkette, die hinter jedem Produkt steht, und die Menschen, die dabei an den verschiedenen Stufen involviert sind. Rapunzel hat Aspekte der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht in der Firmenvision und Firmenphilosophie verankert. Ein würdiger Umgang mit den Bäuerinnen und Bauern, ArbeiterInnen und Angestellten sowie die Einhaltung international vereinbarter Arbeitsstandards sind für Rapunzel eine Selbstverständlichkeit. Wir erwarten von unseren Lieferanten und anderen Geschäftspartnern, dass sie dieselben Werte tragen und leben.

Die Basis der Zusammenarbeit mit den Lieferanten bildet der „Rapunzel Verhaltenskodex für Lieferanten“. Dieser enthält die wesentlichen Elemente eines Sozialstandards und fordert unter anderem die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen, des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtgesetzes, sowie der EU-Richtlinie über die Sorgfaltspflichten von Unternehmen im Hinblick auf Nachhaltigkeit (CSDDD). Außerdem legt der Kodex einen großen Fokus auf Umweltaspekte, sowie die Prozess- bzw. vorgelagerten Lieferketten. Die Selbstverpflichtung zur Einhaltung des Verhaltenskodex ist eine Voraussetzung für eine Lieferbeziehung mit Rapunzel. Die Einhaltung der Anforderungen wird systematisch bei den Lieferanten über schriftliche Selbstauskünfte (Lieferantenselbstauskunft) abgefragt, sowie bei regelmäßigen Audits vor Ort durch Rapunzel-Mitarbeitende überprüft.

Schriftliche Selbstauskünfte und sog. Produktpässe der Lieferanten, regelmäßige Audits vor Ort, direkter Kontakt, eine klare Rückverfolgbarkeit sowie externe Prüfungen und Zertifizierungen sind zentrale Elemente, um Transparenz in der Lieferkette zu schaffen und die Qualität über die gesamte Lieferkette abzusichern.

Eine wichtige Basis langfristiger Lieferbeziehungen bilden der regelmäßige, direkte Kontakt mit den Lieferanten, transparente und offene Kommunikation auf beiden Seiten, aber auch klare und verbindliche Mengen- und Preisvereinbarungen. Rapunzel trifft klare und schriftliche Vereinbarungen mit den Lieferanten zu Beginn der Ernte und hält diese ein. Der regelmäßige Austausch mit den Lieferanten soll Verständnis für die jeweiligen lokalen Rahmenbedingungen des Lieferanten schaffen. Angemessene Rohwarenpreise sollen den Lieferanten eine auskömmliche Wertschöpfung ermöglichen.

Die Langfristigkeit und Stabilität in der Lieferbeziehung, angemessene Preise aber auch die Anforderungen des Verhaltenskodex für Rapunzel-Lieferanten sind eine wichtige Basis, damit die Rapunzel-Lieferanten auch ihrerseits ihre Verantwortung als Arbeitgeber wahrnehmen können. Dazu gehören sichere, gesunde und langfristig stabile Arbeitsplätze, die Einhaltung geltender Gesetze und Standards sowie die gerechte Entlohnung der Mitarbeitenden.

Selbstverpflichtungen und Kriterien des Unternehmens Rapunzel zu Verantwortung in der Lieferkette, Auswahl, Aufbau und Pflege von Lieferantenbeziehungen sind in der Politik zur verantwortungsvollen Beschaffung (Ethical sourcing policy) definiert.

Ein besonders enges Verhältnis verbindet Rapunzel mit den HAND IN HAND-Lieferanten. Das Engagement von Rapunzel im Bereich HAND IN HAND und fairer Handel sowie die Selbstverpflichtungen des Unternehmens in diesem Bereich sind in der Fair Trade Policy des Unternehmens genauer definiert.

Kunden und Endverbraucher

Rapunzel bietet seinen Kunden und Endverbrauchern höchste Warenqualität sowie kompetenten Service und Beratung. Transparenz in der Lieferkette, sowie transparente und ehrliche Kommunikation gegenüber den Kunden und Endverbrauchern sind wichtige Werte des Unternehmens.

Umweltaspekte

Das Engagement von Rapunzel im Bereich Umwelt ist seit 2016 nach EMAS zertifiziert. Die Ziele und Leitlinien in diesem Bereich sind seit 2016 in einer Umweltpolitik formuliert. Die Konkretisierung von operativen und strategischen Zielen erfolgt in den Umweltzielen, welche jährlich auf ihren Fortschritt überprüft und aktualisiert werden. Rapunzel hat schon über die eigentliche Handelstätigkeit hinaus weltweit öko-soziale Projekte/Initiativen unterstützt. Viele Jahre über den HAND IN HAND-Fond, seit 2022 mit der Rapunzel Eine Welt Bio-Stiftung.

Kontinuierliche Verbesserung, Überwachung und Berichtslegung

Konkrete Ziele von Rapunzel im Bereich CSR sind bereits in den Nachhaltigkeitszielen des Unternehmens enthalten. Die Nachhaltigkeitsziele werden in den fachlich zuständigen Bereichen sowie in der Nachhaltigkeits-AG des Unternehmens kontinuierlich überwacht und aktualisiert. Der Betriebsrat wird aktiv in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess der eigenen Betriebsstätten eingebunden. Die Berichtslegung an die Öffentlichkeit erfolgt in strukturierter Form alle zwei Jahre in Form des Nachhaltigkeitsberichts. Zukünftig sollen die Nachhaltigkeitsziele noch enger an den Verpflichtungen dieser Politik ausgerichtet, kontinuierlich überwacht und ergänzt werden.



Rosalie Dorn

Geschäftsführung



Barbara Altmann

Leitung Nachhaltiges
Lieferkettenmanagement